

Blaue-Sterne-Betriebe
Modul 7 – Erneuerbare Energien

Tübingen macht
blau
Die Klimaschutzkampagne



Impressum

Juni 2011

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen

Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz

Alle Bilder: pixelio.de

Layout und Druck: Interne Dienste, 123

Inhaltsverzeichnis zu Modul 7

Erneuerbare Energien

Welche Farbe hat Ihr Unternehmen?	2
Maßnahme 1: „Einsatz regenerativer Energien“	3
Maßnahme 2: „Die eigene Anlage“	4
Maßnahme 3: „Grüner Strom“	5
BlueTipps	6
Teilnahmeerklärung	7

Welche Farbe hat Ihr Unternehmen?

Ein beträchtlicher Teil der Energiekosten in Tübingen wird durch das Gewerbe und die Industrie getragen. Auch rund 35 Prozent der Tübinger CO₂-Emissionen stammen aus Gewerbe und Industrie. Die Universitätsstadt Tübingen hat es sich im Rahmen ihrer Klimaschutzoffensive zusammen mit den Stadtwerken Tübingen und der Agentur für Klimaschutz zum Ziel gesetzt, die lokalen Betriebe bei der Erschließung von Effizienzpotenzialen und der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen.

Auf zum „Blauen-Sterne-Betrieb“!

Das Projekt „**Blaue-Sterne-Betriebe**“ bietet zwölf Klimaschutz-Module an, die einfach umzusetzen sind und jeweils verschiedene Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung beinhalten. Die Unterlagen und die Konzeptidee dazu konnten freundlicherweise aus dem Projekt „**klimafit**“ der Stadt Augsburg übernommen werden.

Effizient, umweltfreundlich, Ressourcen spendend

Neben einer Verbesserung der betrieblichen Energie- und Kosteneffizienz profitieren die Unternehmen auch von der begleitenden Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch die Universitätsstadt Tübingen. Als Anerkennung ihrer Leistung werden die Betriebe mit blauen Sternen ausgezeichnet.

7. Erneuerbare Energien

Betriebliche Investitionen in Anlagen zur regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung werden immer beliebter. Wegen der ständig steigenden Preise der Energien aus fossilen Energieträgern amortisieren sich die Investitionen in regenerative Erzeugungsanlagen immer schneller.

Anzahl der Maßnahmen: 3

Stabsstelle Umwelt- u. Klimaschutz
Tel.: 07071 2 04-18 00
umwelt-klimaschutz@tuebingen.de
www.tuebingen-macht-blau.de/
blaue-sterne

1. Basismodul – Energiedatenerhebung
2. Nutzerverhalten, Organisation, Mitarbeitermotivation
3. Optimierung der Elektrogeräte & Green IT
4. Beleuchtung
5. Heizung
6. Lüftung, Klimatisierung, Kühlung
7. Einsatz erneuerbarer Energien
8. Maßnahmen zur Wärmedämmung
9. Prozesswärme, Abwärmenutzung, Warmwasser
10. Druckluft
11. Betriebliche Mobilität
12. Elektromotoren

Maßnahme 1: „Einsatz regenerativer Energien“

Was?

Wir prüfen für unsere Gebäude, welche Möglichkeiten für den Einsatz von regenerativen Energien bestehen.

Warum?

Nicht für jedes Gebäude kommen alle regenerativen Energieträger in Frage. Neben der Bedarfsstruktur bestimmen viele weitere Faktoren, wie die regionale Verfügbarkeit von regenerativen Quellen und die Betriebsgröße, welche Anlage wirtschaftlich sinnvoll ist.

Checkliste

- Prüfung der Einsatzmöglichkeiten von regenerativen Energien im Betrieb
 - ▶ Bei Investitionsentscheidungen sollte man neben den Anschaffungskosten auch zukünftige Kostenersparnisse berechnen.



Maßnahme 2: „Die eigene Anlage“

Was?

Wir installieren eine Anlage zur regenerativen Energieerzeugung bzw. haben schon eine solche Anlage installiert.

Warum?

Der Einsatz einer betriebseigenen Anlage zur regenerativen Energiebereitstellung amortisiert sich unter Umständen bereits innerhalb weniger Jahre.

Checkliste

- Prüfung der Einsatzmöglichkeit einer Anlage unter Betrachtung zukünftiger Kostenersparnis bzw. Einspeisevergütung (z.B. Strom aus Photovoltaikanlage)
 - ▶ Dabei sollte das vorhandene Beratungsangebot sowie Fördermöglichkeiten genutzt werden.
 - ▶ siehe BlueTipps



Maßnahme 3: „Grüner Strom“

Was?

Unser Strom kommt aus erneuerbaren Energiequellen und aus der Kraft-Wärme-Kopplung (Ökostrom). Zusätzlich achten wir darauf, dass wir nur zertifizierten Ökostrom beziehen, der auch dazu beiträgt, dass neue Kraftwerke auf Basis erneuerbarer Energien entstehen.

Warum?

Allgemein mangelt es an einer allgemein gültigen Definition für den Begriff Ökostrom. Entsprechend unterscheiden sich die verschiedenen auf dem Strommarkt angebotenen Produkte in ihrer ökologischen Güte erheblich. Ihren Preis wert sind nur Ökostromprodukte, die einen Beitrag zur Ausweitung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und ggf. aus umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) über die bestehenden Kapazitäten und über die Wirkung der geltenden staatlichen Förderregelungen hinaus leisten.

Checkliste

- Suche eines geeigneten Stromanbieters für Ökostrom-Produkte
 - ▶ siehe BlueTipps



BlueTipps

www.swtue.de/strom/oekestrom.html

Ökostromtarife der Stadtwerke Tübingen

Die Stadtwerke Tübingen bieten die Ökostromtarife energreen und bluegreen an. Mit diesen Tarifen können Sie CO₂ reduzieren und investieren gleichzeitig in den Klimaschutz. Zusätzliche Einnahmen werden zum Ausbau erneuerbarer Energiequellen und Klimaschutz-Anlagen genutzt.



www.swtue.de/strom/regionatur

Ökostromtarif Regionatur der Stadtwerke Tübingen für Geschäftskunden

Der Ökostromtarif Regionatur besteht aus einem Strommix, der gänzlich ohne Anteile aus Atom- und Kohlekraftwerken auskommt. Die Mehrerlöse des Stromverkaufs werden zeitnah zur Förderung von Klimaschutzprojekten eingesetzt.

www.strom-magazin.de

www.verivox.de

Tarifrechner

Auf vielen Internetseiten finden Sie Tarifrechner, die einen Preisvergleich aller Ökostrom-Produkte in Deutschland ermöglichen.

www.dena.de

Förderübersicht

Die Deutsche Energie-Agentur bietet die „Förderübersicht EU-27 REG“ an, anhand derer Sie die EU-Fördermöglichkeiten prüfen können.

www.gruenerstromlabel.de

www.energie-vision.de

Label für Ökostrom

Der Grüner Strom Label e.V. (GSL) zertifiziert Ökostromprodukte mit hohem Umwelt-nutzen. Die Vergabe des Labels verpflichtet Stromanbieter zum Ausbau erneuerbarer Energien. Vergleichbar ist auch das ok-power-Label von EnergieVision e.V.

www.tuebingen-macht-blau.de
-> Solardachbörse

Solardachbörse

Für alle, die kein geeignetes Dach und/oder zuwenig Kapital für eine Photovoltaik-Anlage haben: Die Universitätsstadt Tübingen stellt über ihre Online-Solardachbörse ein Portal bereit, das Dachbesitzer, Betreibergesellschaften und Anteilszeichner zusammenbringt.

Teilnahmeerklärung

Bitte füllen Sie untenstehende Selbstverpflichtungserklärung aus. Von den zwölf Modulen sind immer das Basismodul und mindestens ein weiteres Modul durchzuführen, um mit blauen Sternen ausgezeichnet zu werden. Der Projekteinstieg ist laufend möglich und nicht an einen bestimmten Termin gebunden.

Erneuerbare Energien

1. Wir prüfen für unsere Gebäude, welche Möglichkeiten für den Einsatz von regenerativen Energien bestehen.
2. Wir installieren eine Anlage zur regenerativen Energieerzeugung bzw. haben schon eine solche Anlage installiert.
3. Oder: Unser Strom kommt aus erneuerbaren Energiequellen und aus der Kraft-Wärme-Kopplung (Ökostrom). Zusätzlich achten wir darauf, dass der Ökostrombezug zum Ausbau neuer regenerativer Kraftwerkskapazitäten führt.

Darüber hinaus führen wir die folgenden Maßnahmen durch (optional):

Tübingen, den _____
Absender (Firmenstempel)

Unterschrift Geschäftsführer/-in

Möglichst per Fax an:
Universitätsstadt Tübingen
Umwelt- und Klimaschutz
Fax: 07071 204-17 77
E-Mail: umwelt-klimaschutz@tuebingen.de

